

**Grußwort des 1. Vorsitzenden - Freie Wähler Stadtverband Leonberg e.V.**



Wolfgang Schaal  
1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde der *Freien Wähler* Leonberg,

mit diesem NEWSLETTER möchten wir Sie über Interessantes aus Stadt, Landkreis und darüber hinaus informieren.

Am 24. April 2015 hat in Wiesloch die 59. Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der *FREIEN WÄHLER* - Baden-Württemberg stattgefunden. Nach 28 Jahren an der Spitze unserer Wählervereinigung tritt der frühere OB von Vaihingen/Enz, Heinz Kälberer, als Landesvorsitzender zurück und wird zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

In seiner Abschlussrede betont **Heinz Kälberer**, dass die *FREIEN WÄHLER* erneut die stärkste Kraft in den Gemeinderäten und zweitstärkste Kraft in den Kreistagen sind. Dieser Erfolg sei darauf zurückzuführen, dass sich in der Bevölkerung angesehene und bekannte Frauen und Männer um ein solches Ehrenamt beworben haben.

In seiner Laudatio lobt der EU-Kommissar **Günther Oettinger** Heinz Kälberer als den Prototypen eines schwäbischen „Schultheißen“ und als *das* Gesicht der Freien Wähler. Er habe die *FREIEN WÄHLER* in Baden-Württemberg zu einem angesehenen kommunalen Machtfaktor ausgebaut und habe sie zugleich pragmatischer und liberaler gemacht. Von den anwesenden Delegierten gibt es „Standing Ovations“ für den scheidenden Landesvorsitzenden.

Zu seinem Nachfolger ist **Wolfgang Faißt**, Bürgermeister unserer Nachbarstadt Renningen, mit 88 % der Delegiertenstimmen gewählt. Wolfgang Faißt betont in seiner Antrittsrede, dass der Landesverband unter seiner Führung weiterhin eine klare Abgrenzung von der Freien Wähler Partei verfolgt. Zielsetzung wird mehr Gewicht bei Verhandlungen der Kommunen mit dem Land, der Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung und nicht zuletzt die Unterstützung der Stadtverbände und deren Mitglieder als Schwerpunkte sein. Mit dem Zitat „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ hat der neue Landesvorsitzende die 59. Jahreshauptversammlung in Wiesloch geschlossen.



W. Schaal, W. Faißt, H. Kälberer

Unser diesjähriger Jahresausflug findet am

**Samstag, 05. September 2015**

statt und führt uns nach Friedrichshafen an den Bodensee.

Unser Fraktionsvorsitzender **Dr. Axel Röckle** ist schon seit Bundeswehrzeiten mit dem dortigen Oberbürgermeister **Andreas Brand** befreundet. Schon dies stellt sicher, dass wir am Bodensee einen erlebnisreichen und geselligen Ausflugstag erleben dürfen. Ich bitte Sie höflichst, diesen Termin in Ihrem Kalender freizuhalten; ein detailliertes Einladungsschreiben werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen.

Ihnen und Ihren Familien sowie allen Freunden unseres Stadtverbandes wünsche ich schöne Sommermonate. Bitte beachten Sie unseren Veranstaltungskalender auf Seite 4.

Ihr



Wolfgang Schaal  
1. Vorsitzender



**Respekt**

Aktuelles aus dem Kreistag



Dr. Werner Metz  
Mitglied im Kreistag

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach langen Wochen und Monaten der Ruhe begann die Parlamentsarbeit wieder im März 2015.

Erfreulicherweise entwickelte sich das Ergebnis im Krankenhaus Leonberg nach einem deutlichen Minus 2014 erheblich besser, so dass aktuell nach den vorliegenden Zahlen 2015 mit einem reduzierten Verlust auf 3 Mio. Euro (zuvor über 5 Mio. Euro) gerechnet wird. Die ständige Bettenbelegung hat deutlich auf ca. 184 Betten zugenommen. Wenn dieser Trend anhält, wird das Minus im Krankenhaus Leonberg weiter reduziert. Hilfreich ist sicher auch, dass die Chefarztstelle in der Gastroenterologie nachbesetzt wird. Am 20. April wurde diesbezüglich die neue Chefarztin aus Eisenach bestellt. Diese wird entweder am 01. Juli bestenfalls oder am 01. Oktober die Stelle antreten, so dass dann alle Chefarztstellen wieder besetzt sind.

Darüber hinaus wurde fest zementiert, dass jährlich 6 Mio. Euro an Investitionen in die Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg eingesetzt werden. Hier tritt vor allem in Leonberg zunächst die Sanierung der Intensivstation in den Vordergrund. Die Förderanträge wurden zwischenzeitlich eingereicht. Die erste Beratung soll am 01. Juli sein, versucht wird jedoch dies früher durchzuführen, da diese dringliche Baustelle endlich angegangen werden muss.

Der geplante Neubau des Großklinikums am Flugfeld Böblingen-Sindelfingen geht weiter voran. Man erwartet eine entsprechende Maßnahme des Sozialministeriums Anfang Mai mit Angabe der Förderquote und Rückstellungen, wobei der Landrat hier mit einer recht hohen zweistelligen Millionensumme rechnet. Dies wird abzuwarten sein. Sollte der Neubau vorangehen, wird eine externe Projektberatungsstelle dies begleiten, um eine sichere Kostenkalkulation zu ermöglichen.



Verantwortung



Vertrauen

Eine weitere Problematik im Landkreis Böblingen ist die Planung der Hermann-Hesse-Bahn. In den Medien wird diesbezüglich viel berichtet, gelesen und Leserbriefe geschrieben. Alles dreht sich um die Diskussion der Wirtschaftlichkeitsberechnung, denn davon abhängig ist die Förderung durch das Land Baden-Württemberg. Bei einem Kosten-/Nutzenfaktor über 1,0 wird gefördert, darunter nicht. Es besteht nun das Problem, dass bei der Strecke bis Weil der Stadt dieser Faktor unter 1,0 ist und bei Renningen über 1,0. Die Berechnung ist diesbezüglich zwischen den Gemeinden und den Landkreisen strittig. Zusätzlich wurde nun auch der Vorschlag aufgebracht, die S-Bahn bis Calw fortzuführen. Dies wäre sicherlich die sinnvollste Lösung, da hier ein Gesamtkonzept der Region Stuttgart erreicht werden und der Landkreis Calw an den Mittleren Neckarraum angeschlossen werden könnte. Ein Problem ist hier die Kostenfinanzierung, da dies die Region durchführen müsste und zusätzlich ein enges Zeitfenster besteht.

Sicher ist auf jeden Fall die Problematik, dass zwischen Weil der Stadt und Renningen kein Parallelverkehr der S-Bahn und der Hermann-Hesse-Bahn möglich ist, denn hierbei wäre die Gefährdung der Pünktlichkeit der S-Bahn, die jetzt schon problematisch ist, gegeben. Dies betrifft dann auch den Standort Leonberg, weil sich hier dann auch die Zeitpläne durch Unpünktlichkeiten verschieben könnten. Ein derartiger Verkehr ist bei einem Ein-Schienenverkehr nicht sinnvoll und möglich. Im Vordergrund steht die Pünktlichkeit der S-Bahn der Region Stuttgart bis Weil der Stadt. Die Durchführung eines Parallelverkehrs mit zusätzlichem Bau einer zweiten Eisenbahnschiene ist finanziell nicht tragbar.

So liegt nach wie vor viel Arbeit vor uns, welche interessant aber auch ebenso konfliktträchtig ist.

Für die Kreistagsfraktion der Freien Wähler  
im Kreistag Böblingen

Dr.med. Werner Metz

**Aktuelles - Bericht aus der Fraktion**



Dr. Axel Röckle  
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meinem heutigen Bericht möchte ich Ihr Augenmerk auf die investive Seite der Leonberger Kommunalpolitik und die haushaltswirtschaftlichen Folgen richten.

In der zurückliegenden Zeit wurden viele Investitionen auf den Weg gebracht. Aktuell stehen hier keine wegweisenden neuen Entscheidungen, sondern vorrangig die Umsetzung beschlossener, vor allem kostspieliger, baulicher Maßnahmen an.

Angesprochen werden wir gerade auf die Umgestaltung des Leonberger Marktplatzes, wobei die von uns initiierte Abflachung des Pflasters in Teilbereichen bei der Bevölkerung positiv hervorgehoben wird.

Auch der Rathausneubau ist absehbar; Rodungsmaßnahmen haben stattgefunden; der Sitzungssaal wird demnächst dem Abrissbagger zum Opfer fallen. Aber auch Mensen an den Schulen und Kindertagesstätten, sowie Obdachlosen- und Asylantenunterkünfte müssen gebaut werden.

Dabei handelt es sich um kostspielige Maßnahmen, die wir zwar mitgestalten, die aber im Ergebnis als von der Stadt zu erbringende Infrastrukturmaßnahmen nicht weggelassen werden können bzw. dürfen, da es sich im Wesentlichen um die Erfüllung von Pflichtaufgaben handelt.

Bereits bei meiner haushaltspolitischen Erklärung vom 11. November 2014 habe ich deutlich auf die damit einhergehende Verschuldung des städtischen Haushaltes hingewiesen.

Umso befremdlicher war es dann für uns Freien Wähler, dass die Verwaltung vor diesem Hintergrund noch zahlreiche neue Personalstellen, nicht nur im Bereich der Kinderbetreuung, sondern auch im eigentlichen Verwaltungsbereich, schaffen wollte, was ihr schließlich in Teilen gelang.

Einige Mitglieder der Fraktion, darunter ich, haben daher gegen den Haushaltsplan gestimmt, wohl wissend, dass wir, trotz verhältnismäßig guter Konjunktur, immer weiter in die Verschuldung gehen, und dass künftig wieder die Rufe derer, die für die großzügige Ausgabenpraxis votiert haben, nach Verbesserung der Einnahmen – möglicherweise durch Steuererhöhungen - lauter werden.

Das Regierungspräsidium Stuttgart führt in seinem Genehmigungserlass vom 14.01.2015 zu unserem Haushaltsplan wie folgt aus:

„Die aktuelle Finanzlage der Stadt Leonberg ist von der relativ schwach ausgeprägten Ertragskraft des Verwaltungs-

haushaltes einerseits und dem außergewöhnlich hohen Investitionsvolumen im Vermögenshaushalt andererseits gekennzeichnet. Im konsumtiven Bereich reichen die leichten Einnahmewachse bei weitem nicht aus, um den kräftigen Anstieg beim Personal- und Sachaufwand sowie bei den allgemeinen Umlagen vollständig zu kompensieren. ... Finanzwirtschaftlich unbefriedigend ist gleichwohl, dass der laufende Geschäftsbetrieb (einschließlich der Tilgungen) damit nur durch einen (leichten) Substanzverzehr im Gleichgewicht gehalten werden kann. ... In welchem engen Finanzkorsett sich der in den letzten drei Jahren relativ solide Stadthaushalt mittlerweile wieder bewegt, macht freilich auch die Tatsache deutlich, dass das Investitionsvolumen von brutto 44,3 Mio. EUR (2014: 27,5 Mio. EUR) zu rund 56 % durch neue Kredite fremdfinanziert werden soll.“

Künftige Entscheidungen werden damit verstärkt vom Rotstift diktiert sein.

Gerade auch vor diesem Hintergrund lehnen wir Freien Wähler in Leonberg die von anderen Gruppierungen geforderten Einstiege in Beteiligungen der LEO-Energie an Solar- oder Windenergieprojekten ab, zumal bei Fremdfinanzierung hier ein nicht unerhebliches Renditerisiko besteht. Unserer Meinung nach verbietet es sich, mit öffentlichen Geldern zu spekulieren!

Außerdem sehen wir bei der LEO-Energie kein Betätigungsfeld für den Ausbau des Glasfasernetzes, zumal die Telekom erklärte, im Laufe des Jahres 2017 ein effektiveres Datennetz in Leonberg anzubieten.

Ungeachtet der haushaltswirtschaftlichen Lage werden wir jedoch in Zukunft vermehrt Angebote für unsere älteren Mitbürger schaffen müssen. Deren wachsender Anteil an der Bevölkerung verdient eine angemessene Berücksichtigung, nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Teilorten.

Eines gilt es jedoch zu bedenken: Alles was der Gemeinderat an Ausgabenrelevantem beschließt, muss von jemandem bezahlt werden. Aber wie sagte bereits Goethe: „Wir wollen alle Tage sparen, und brauchen alle Tage mehr.“

Sparbemühungen sind schmerzhaft, vor allem für die, die davon betroffen sind. Wir bitten jedoch um Verständnis dafür, dass es nicht ganz ohne solche Bemühungen gehen wird.

Für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung möchte ich mich namens der Gemeinderatsfraktion herzlich bedanken. Bleiben Sie uns auch in Zukunft gewogen.

Ihr Dr. Axel Röckle,  
Fraktionsvorsitzender



## Martin Epple – unser neues Mitglied im Gemeinderat



Martin Epple  
Mitglied Gemeinderat

Gerne möchten wir Ihnen unser neues Gemeinderatsmitglied aus Gebersheim, Herrn Martin Epple im Kurzportrait vorstellen. Seit über 40 Jahren ist er Mitglied bei den Freien Wählern.

Geboren 1951 ist Martin Epple eigentlich nicht neu im kommunalpolitischen Geschehen. Ununterbrochen seit über 40 Jahren ist er Ortschaftsrat in Gebersheim; seit 2009 auch in der Funktion als 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers. Darin drückt sich auch die Wertschätzung aus, die ihm die Gebersheimer Bevölkerung für sein ehrenamtliches Engagement, auch bei Feuerwehr, Liederkranz, Sportverein und Bauernhausmuseum entgegenbringt.

Neben diesen vielfältigen Aufgaben ist der gelernte Einzelhandelskaufmann auch durch seinen Frischemarkt über die Grenzen von Gebersheim bekannt. Zusammen mit seiner Frau Irmgard und den Mitarbeitern betreibt er das von seinem Großvater gegründete Unternehmen. Für ihn ist immer wichtig, dass ein Ort „lebt“. Über die persönliche Beziehung werden Entwicklungen und Ereignisse frühzeitig bekannt – dies als Gegensatz zu einer anonymen Stadt.

So ist Martin Epple der Mittelpunkt für die Gebersheimer, weil es dort alles für den täglichen Bedarf gibt. Eben auch das berühmte „Schwätzle“ ist drin, eine Folge, wenn man seine Kunden beim Namen kennt. Da ist es selbstverständlich, dass der Einkauf auch geliefert werden kann. Eine Dienstleistung, die so von den Discountern nicht erbracht wird.

Natürlich laufen dann auch die Fäden des Vereinslebens in Gebersheim bei ihm zusammen. Eine lebendige Gemeinde ist eben auch mehr wie eine reine Schlafstadt. Es gehört auch das Arbeiten dazu. Deshalb hat sich Martin Epple auch bereits für die Erweiterung des Gewerbegebiets in Gebersheim tatkräftig eingesetzt, auch ortsansässige Firmen haben Erweiterungsbedarf.

Für die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs ist die Fachkenntnis von Martin Epple ebenfalls eine wichtige Stütze im Leonberger Gemeinderat. Ebenfalls hier bleiben die Ehrungen nicht aus. So ist er für sein Engagement zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg ernannt worden, das Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags Baden-Württemberg wurde Martin Epple dann im Oktober 2014 verliehen.

Sein Gebersheim liegt ihm am Herzen, das merkt man und das wird auch von den anderen Fraktionen geschätzt und anerkannt.

## Veranstaltungskalender - Jahresprogramm 2014/2015

- 17. Mai 2015 FWV-Stammtisch „Maifest“ in Leonberg-Warmbronn ab 11.00 Uhr
- 20. Juni 2015 FWV-Stammtisch „Eltinger Straßenfest“ ab 14.00 Uhr
- 29. Juni 2015 FWV-Stammtisch „Waldfest“ in Leonberg-Höfingen ab 18.00 Uhr
- 05. Juli 2015 FWV-Stammtisch „Straßenfest“ Leonberg-Gebersheim ab 11.00 Uhr
- 31. Juli 2015 FWV-Stammtisch „Wengerterfest“ in Leonberg ab 18.00 Uhr
- 05. September 2015 Jahresausflug nach Friedrichshafen/Bodensee (Einladung folgt)
- 23. Oktober 2015 Jahreshauptversammlung im Grünen Baum, Warmbronn
- 28./29. Nov. 2015 Nikolausmarkt Leonberg
- 08. Januar 2016 Jahresauftakt 2016
- 09. Februar 2016 Pferdemarkt

### Impressum

Newsletter im pdf-Format auch auf unserer Website [www.freie-waehler-leonberg.de](http://www.freie-waehler-leonberg.de)

Herausgeber: Freie Wähler Leonberg e.V., Brennerstraße 49, 71229 Leonberg – Wolfgang Schaal – 1. Vorsitzender  
Redaktion: Dr. Georg Pfeiffer, Susan Gschwender